



gratkorner pfarrblatt

Den Glauben feiern - aber sicher!

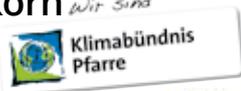
Gemeinsames Bemühen und Disziplin ermöglichen ansprechendes Feiern miteinander.



Pfarre Gratkorn *Wir sind*

Kirchplatz 1
8101 Gratkorn
03124/22 2 72

gratkorn@graz-seckau.at
www.pfarre-gratkorn.at



Pfarrer Mag. P. Benedikt Fink OCist
Mobil: 0676/8742 6099
E-Mail: gratkorn@graz-seckau.at
Sprechstunde: lt. Gottesdienstordnung

Pfarrbüro Veronika Mautner
Mo. 15:00 - 18:00 Uhr
Di., Do. und Fr. 8:00 - 11:00 Uhr

Pastoralreferent Mag. Andreas Steiner
Mobil: 0676/8742 6775
E-Mail: andreas.steiner@graz-seckau.at

Friedhofsverwaltung Heinz Ober
Telefon 03124/25 082 oder 0664/730 78 729
E-Mail: friedhof.gratkorn@graz-seckau.at

Öffentliche Pfarrbibliothek

Mo., Di., Do, Fr. (SB) 8:00 - 11:00 Uhr
So. 9:00 - 10:00 Uhr

Weltladen Luise Hauser
Mo. - Fr. 9:00 - 15:00 Uhr (Fallw. bitte läuten!)

Kostnixladen
E-Mail: kostnixladen.gratkorn@gmx.at
Mi. 16:30 - 19:00 Uhr, So. 9:30 - 12:00 Uhr

Kloster Dult Telefon: 03124/222 86-0
Gottesdienste: So. 09:00 Uhr,
Mo. 18:00, Di. bis Fr. 7:00, Sa. 07:30 Uhr

 Wählen Sie diese Nummer für die
**TELEFONSELSORGE
STEIERMARK**

Impressum und Offenlegung:

Informations- und Kommunikationsorgan der
röm.-kath. Pfarre Gratkorn-St. Stefan, informiert
über Pfarraktivitäten und Belange der kath. Kirche.
Auflage 3.700 Stück

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer P. Mag. Benedikt Fink OCist und Team
Fotos (wenn nicht anders angegeben): Pfarre Gratkorn
Layout und Satz: Andreas Steiner

Was uns gefällt ...

Text: Vera Lehrhofer

Unter den vielen Mitfeiernden am Palmsonntag und bei der Speisensegnung vor der Pfarrkirche herrschte große Disziplin. Alle Anwesenden hatten Masken auf und stellten sich mit ausreichendem Abstand im Kirchhof und am Vorplatz bis zur hin Straße auf.

Zum Kostnixladen kommen die Kundinnen und Kunden nicht nur wegen der Waren, sie unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch beim Auf- und Abbau von Tischen und Bänken (Bild rechts).

Man muss in diesen Corona-Zeiten nicht fernsehen, um an Sonntagen eine schöne Messgestaltung zu erleben. Die Familien Mitterwallner und



Gemeinsam wird auf- und abgebaut.

Obenaus machen trotz erschwelter Bedingungen die heiligen Messen in unserer Pfarrkirche zu einem hörens-werten Erlebnis.

Neue Sessel und Tische

Text: Andreas Steiner

Im Besprechungszimmer im Obergeschoß des Pfarrhauses, auch „Ecksaal“ genannt, konnten Ende März Tische und Sessel getauscht werden. Möglich wurde dies dank der Initiative des Teams der Gratkorer Raiffeisenbank. Die Bank hatte die Möbel „über“ und

bot sie der Pfarre an. Wir danken sehr herzlich dafür. Es fällt nun das gelegentlich notwendige Hinauf- und Heruntertragen von Tischen über eine Stiege weg. Außerdem sind die Sessel höchst komfortabel, falls Besprechungen einmal etwas länger dauern sollten.



Stilvoll präsentiert sich das umgestaltete Besprechungszimmer im Pfarrhaus.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812



Pfarrer
P. Benedikt Fink OCist

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Pfarrblattes!

Unser christliches Glaubensleben ist von Glaubensinhalten geprägt, die geglaubt und gefeiert werden. Im Zentrum steht das Osterfest, vorbereitet durch die 40-tägige Fastenzeit von Aschermittwoch bis Karfreitag mit den sechs Sonntagen dazwischen. Das Osterfest mündet dann in die 50-tägige Osterzeit vom Ostersonntag bis zum Pfingstsonntag. Insgesamt 96 Tage im Jahr sind auf das Osterfest hin zugeordnet, ca. 25%! Daran erkennt man die große Bedeutung von Ostern für unseren Glauben.

Ostern ist das Fest der Auferstehung und des Lebens. Das passt hervorragend zum Frühjahr, zum Frühling, wo alles anfängt zu wachsen, blühen und sprießen. Nach dem strengen Winter mit dem vielen Schnee haben wir Sehnsucht nach Sonne, nach Grün und nach den Farben der Blumen und der Blüten, Sehnsucht nach Leben in Fülle.

Schließlich mündet der Osterfestkreis ins Pfingstfest, es ist gleichsam die Krönung. Pfingsten ist das Geburtsfest der Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden. Der Heilige Geist ermächtigt und befähigt die Jüngerinnen und Jünger Christi, den Glauben an die Auferstehung zu bezeugen und in die ganze Welt hineinzutragen, künftigen Generationen zu überliefern.

Die gegenwärtige Pandemie hat uns im Glaubensleben und im gemeinschaftlichen Miteinander ziemlich massiv heruntergefahren. So manche „Stammgäste“ bei den

Sonntagsgottesdiensten und beim Pfarrkaffee sind in dieser kurzen Zeit alt und krank geworden, manche auch verstorben. Auch wenn sich die Umstände langsam verbessern und vieles wieder möglich sein wird, wird es dennoch nicht mehr so sein, wie es vorher war. Dazu kommt eine aufwändige Strukturreform der Diözese mit inhaltlichen Neuaufstellungen, verbunden mit einem gnadenlos unbarmherzigen Sparkurs. Und der Priester- und Gläubigenmangel wird uns auch in Zukunft zu schaffen machen ...

All dem zum Trotz hoffe ich auf ein neues Pfingsten! Der Geist Gottes, der Geist des Lebens, der Freude und der Hoffnung, möge uns nicht verlassen! Wir dürfen den Glauben an Jesus und die Gemeinschaft der Kirche als eine sprudelnde Quelle der Motivation und der Inspiration aufs Neue entdecken!

Ich bedanke mich bei all den Vielen, die mich und uns in unserer Pfarre in unterschiedlichster Weise unterstützen und ihren Beitrag leisten zu einem gesunden, gelungenen und gesegneten Miteinander – auch in Zukunft! Gott segne Euch!

Ihr /Euer / Dein

P. Benedikt

„Allem zum Trotz hoffe ich auf ein neues Pfingsten!“



Vor einem Foto eines Projektes selber vor der Kamera: Norbert Lanz

Wichtig ist, dass bei allem, was man tut, das Herz dabei ist

Text: Norbert Lanz

Diesmal im Porträt: Ein vielseitiger, interessierter Familienmensch, dem Glaube und Kirche wichtig und große Anliegen sind, deshalb engagiert er sich und gestaltet - nicht nur - das Pfarrgeschehen mit.

Bitte stellen Sie sich vor.

Norbert Lanz: Ich bin 64 Jahre alt und seit knapp einem Jahr in Pension. Das Glück einer Familie darf ich seit mehr als 40 Jahren mit Regina und nach und nach mit unseren fünf Kindern teilen. Auch erfreuen sechs Enkelkinder unsere Herzen.

Welche Tätigkeiten üben Sie in der Pfarre aus?

Norbert Lanz: Mir ist ein gemeinsames, offenes, herzliches und liebevolles Tun und Feiern in der Pfarre ein Anliegen, dabei ist mir der Sonntagsgottesdienst besonders wichtig. Daher engagiere ich mich auch im Liturgiekreis, wo die Feste des Kirchenjahres, die Spendung der Sakramente und das kirchliche Feiern besprochen und Abläufe und Inhalte geplant werden. Dies erstreckt sich von der Terminplanung, des Einsatzes von Personen (Musik) bis hin zu erforder-

„Vieles kann ich durch mein eigenes Beitragen beeinflussen.“

lichen technischen Mitteln (Licht und Ton). Hervorheben möchte ich noch den Mesnerdienst, durch den das besondere Geschehen in der Kirche umsichtig mit begleitet werden kann. Letztlich ist wichtig, dass bei allem, was man tut, das Herz dabei ist.

Welche Wünsche haben Sie an die Pfarre?

Norbert Lanz: „An“ die Pfarre ist für mich nicht richtig, weil vieles, was ich von der Pfarre wünsche, kann ich durch mein eigenes Beitragen beeinflussen. Es geht nicht um ein „Sie wünschen – wir spielen“. Das Pfarrleben hängt mehr davon ab, ob ich mich dort „daheim“ fühle. „Daheim“ erfordert ein Anwesend-Sein und ein Sich-Einlassen auf das Geschehen bei den Sakramenten und den kirchlichen Feiern. Wenn ich nie „daheim“ bin, wird mich niemand antreffen – auch Gott nicht. Das Suchen nach der Quelle, nach dem, was uns im Innersten bewegt oder Kraft gibt, ist das, wofür es sich lohnt, sich mehr Zeit zu nehmen. Dann landen wir ganz von selbst bei Gott und dem, was er mit uns möchte.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Norbert Lanz: Als Pensionist hat man keine Freizeit, nur viel freie Zeit, die bei mir dicht ausgefüllt ist.

Unsere geistige Heimat haben wir in der Schönstatt-Familien-Bewegung gefunden, für die wir im Jahr 2008 einen Bildstock beim Kloster der Barmherzigen Schwestern in der Dult errichtet haben und seither betreuen. In dieser Bewegung innerhalb der kath. Kirche ist das Thema „Freiheit“ ein Eckstein, nach dem wir unser Handeln richten wollen.

Für zwei besondere Dinge darf ich meine ganz persönliche Freiheit nutzen: Nach einem Burn Out 2010 habe ich das Gehen entdeckt, durch das ich Ruhe finden kann. Seit ein paar Jahren darf ich als Skipper die Meere mit Segelbooten durchkreuzen.

Neben unserem intensiven Familienleben beschäftige ich mich auch mit Bienen. Und, wenn die 24 Stunden vom Tag nicht reichen, nehme ich die Nacht zu Hilfe.

Thomas - Apostel und Heiliger

Text: Vera Lehrhofer

Thomas war Fischer, ehe er ein Jünger Jesu wurde, für den er eine große Hingabe und Verehrung empfand.

Als Jesus einmal nach Judäa zurückkehren wollte und die Juden vorhatten, ihn zu steinigen, wollte Thomas bei ihm bleiben mit den Worten: „Lasst uns mit ihm gehen, um mit ihm zu sterben.“ (Joh 11,5-16) Von allen vier Evangelisten wird Thomas erwähnt, Johannes erwähnt dreimal den Beinamen Didymus, die griechische Übersetzung für den aramäischen Namen Thomas.

Der ungläubige Thomas

Als die Jünger Thomas nach dem Tod Jesu von dessen Erscheinen berichteten, glaubte er ihnen nicht. Doch Jesus zeigte sich ihnen noch einmal, als auch Thomas dabei war und forderte ihn auf, seine Wunden zu berühren. Da glaubte auch Thomas und rief: „Mein Herr und mein Gott!“ Somit war er der erste Jünger, der die Gottheit Jesu anerkannte. Jesus aber sprach zu Thomas: „Weil du gesehen hast, glaubst du. Selig, die nicht sehen und doch glauben.“

Nach einer syrischen Legende soll Christus dem Thomas noch einmal erschienen sein und ihn aufgefordert haben, Albanus, dem Boten des Königs Sases, der auch Gundisar genannt wurde, nach Indien zu folgen und dort für den König einen römischen Palast zu erbauen. Thomas zeichnete für Gundisar diesen Palast und erhielt große Schätze für den Bau. Er aber verteilte einen Teil davon während der Bauarbeiten an die Armen. Als der König kam und dies sah, ließ er ihn in den Kerker werfen. Der jüngst verstorbene Bruder Gundisars erschien diesem und erklärte ihm, Thomas hätte ihm im Jenseits einen viel prächtigeren Palast errichtet. Daraufhin wurde Thomas begnadigt und der König sowie viele der beschenkten Armen bekehrt.

Prediger und Märtyrer

Thomas zog noch durch weitere Länder, predigte und tat Gutes. Er wurde mit einer

Lanze durchbohrt, wobei es unterschiedliche Angaben über seinen Tod und die Todesart gibt. 1945 wurden in Ägypten zahlreiche alte Handschriften entdeckt, die ein vollständiges Exemplar des Thomas-Evangeliums sein sollen. Dieses ist eine Sammlung von Worten Jesu. 1547 wurde in Mailapur eine Thomaskirche erbaut. Das dort verwahrte Thomaskreuz aus dem 7. Jhd. erzählt von seinem Martyrium. 2004 wurde dieser Berg bei Mailapur vom Vatikan als erster internationaler Wallfahrtsort Indiens anerkannt. Reliquien des Heiligen sollen in Mailand, in Edessa, Türkei und in der Toskana im Dom von Prato sein.

Der Apostel Thomas ist Patron der Theologen, Architekten, Maurer und Zimmerleute, sowie von Portugal, Ostindien, Riga, Parma, der Insel St. Thomas und des Kirchenstaates.

Nach kath. und evang. Ordnung ist der 21.12., sein Todestag, der Gedenktag. Abschließend eine Bauernregel: Wenn's St. Thomas dunkel war, gibt's ein schönes, neues Jahr.

Quelle: Ökumenisches Heiligenlexikon

Thomas begegnet dem Auferstandenen, so wie der italienische Maler Caravaggio es sich vorstellte.



Bild: wikipedia.org | gemeinfrei

NISSAN PIRSCH
AUTOHAUS GRATKORN

ad
AUTO DIENST

Reparaturen aller Marken

AUTOHAUS Christian PIRSCH
 Sportplatzgasse 4 A-8101 Gratkorn
 ☎ **03124 / 22 1 96** Fax DW 15
 office@pirsch.at www.pirsch.at

INSTALLATIONEN
BERANEK GMBH

GAS - WASSER - HEIZUNG - HAUSTECHNIK
 BERATUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG

Biowärme Installateur MEISTER BETRIEB ÖSTERREICHISCHES INGENIEURWESEN

8103 Gratwein-Straßengel, Tallak 176
 Tel.: 03124/55164 • Fax DW-18 • Mobil: 0699/109 43 526
 E-mail: beranek@gmx.net www.beranek-gmbh.at

DONATUSAPOTHEKE

Bruckerstraße 12 | 8101 Gratkorn
 T 03124 222 36 | F 03124 222 36-4
 apotheke@donatus.at | www.donatus.at

**JETZT NEU!
 FÜR SCHÖNE
 ZEITEN**

DONATUSKOSMETIK

Immobilienverkauf



**SCHNELL
 ANGENEHM
 zum BESTPREIS!**

Christian Drzola

830 Kollegen in Österreich und ich garantieren Ihnen Ehrlichkeit, Professionalität und vollen Einsatz.

Vertrauen auch Sie RE/MAX und profitieren Sie von der Kompetenz und Leistung des Marktführers.

Lehnen Sie sich einfach zurück und genießen in aller Ruhe, wie unser Team von über 29.000 Kollegen europaweit zu Ihrem Vorteil und Erfolg arbeitet.

Jetzt anrufen – 0676/68 14 366 und ein unverbindliches Beratungsgespräch vereinbaren!

„Mit uns macht Immobilienverkauf Spaß und glücklich!“

RE/MAX Nova **CENTER west**
 Besuchen Sie uns im Einkaufs-

8054 Graz, Weblinger Gürtel 25 E 73 Tel. 0316 - 28 29 08

**DAS SENECURA ANGEBOT
 FÜR MEHR LEBENSFREUDE**
 im Senecura Sozialzentrum Gratkorn

- o Ganzheitliche Pflege
- o Buntes Aktivitätenprogramm
- o Genussvoll G'sunde Küche

Wir beraten Sie gerne
 Kathrin Hopfer, Hausleitung
 T 03124 227 80
 E gratkorn@senecura.at
 W gratkorn.senecura.at

Senecura
SOZIALZENTRUM GRATKORN

Reparaturtischlerei Schinnerl
GmbH & Co KG

Au 50b • 8112 Gratwein-Straßengel
 Telefon & Fax: 03124/54 4 61
 www.reparaturtischlerei.at
 schinnerl@reparaturtischlerei.at

- Bau- und Möbeltischlerei
- Wohnungssanierungen
- Fenster- und Bodensanierungen
- Maler- und Anstreicherarbeiten
- Bodenverlegungs-, Schleif- und Versiegelungsarbeiten
- Sonnenschutzreparatur
- Antiquitätenrestauration



Gemeinsam mit unserem Partner **„Küchenring“** planen, liefern und montieren wir das gesamte Küchenprogramm.



Fotos (3): Klaus Lehrhofer

Bilder von Gratkorner Kapellen - stellvertretend für viele Glaubenszeichen.

Glaubenszeichen sichtbar machen

Text: Andreas Steiner und Hans Preitler

Kapellen, Marterl und Bildstöcke im Pfarrgebiet werden im Internet übersichtlich präsentiert.

2023 steht unserer Pfarre ihr 650jähriges Jubiläum bevor: Die „St. Stefans Pfarr“ wurde 1373 das erste Mal in einem Zehent-Vergabeverzeichnis erwähnt.

Für dieses Jubiläum werden derzeit schon auf der Pfarrwebseite im Internet veröffentlichte Informationen über die Geschichte unserer Pfarre und unserer Pfarrkirche aktualisiert.

Aktualisierte Pfarrgeschichte

Es gibt aber neben Pfarrkirche und Kloster noch viel mehr Glaubenszeichen und -zeugnisse in Gratkorn.

Darunter fallen Kapellen, Bildstöcke, Marterl, Kreuze und Bildbäume. Hans Preitler arbeitet daran und erfasst diese und dokumentiert systematisch auf das Jubiläum hin. Die Dokumentation erfolgt im Internet und Sie, jede und jeder einzelne, sind eingeladen, hier bitte vorhandenes Wissen und eventuelles Belegmaterial beizusteuern.

Auf der Pfarrwebseite, Menüpunkt „Unsere Pfarre“, dort unter „Kapellen, Marterl und Wegkreuze“ sind alle bislang bekannten Objekte aufgelistet. Wo schon eine Seite zu einem

Glaubenszeichen existiert, gibt es per Mausclick Detailinformationen. Einzelne Seiten sind bereits abgeschlossen. Hier ergeht die Bitte an Sie, sollten Sie Fehler entdecken oder wenn Sie vertiefende und ergänzende Kenntnisse haben, dann bitten wir um Ihre Rückmeldung.

Längerfristiger Prozess

Dennoch ist diese Dokumentation ein Prozess. So liegt manchmal zwar Material vor, die Detailseite ist allerdings noch nicht begonnen oder erst im Aufbau. Wir freuen uns trotzdem auf Ihr Wissen und ergänzende Informationen und deren Bekanntgabe!

Es tauchen immer wieder auch neue, unbekannte Glaubenszeugnisse auf, wie zuletzt das Madonnen-Bild in einer Felsennische in der Dultstraße. Wenn Sie etwas, bisher nicht auf der Liste Erfasstes, kennen oder etwas nicht Angegebenes entdecken, bitte geben Sie das an uns weiter.

Sollten Sie auf Ihrem Grundstück eine Gedenkstätte oder ein Glaubenszeugnis errichtet haben und möchten, dass es in dieses Verzeichnis aufgenommen wird, bitte auch bekanntgeben! Von Objekten, die so errichtet wurden, dass sie von öffentlichen Wegen oder Straßen aus sichtbar sind, darf angenommen werden, dass sie von der Öffentlichkeit wahrgenommen werden und daher hier Aufnahme finden sollten.

Fleischweih' – aber sicher!

Text: Andreas Steiner

Eine außergewöhnliche Zeit verlangt außergewöhnliche Maßnahmen.

Auf Initiative von Diakon Franz Kink wurde das jahrelang gewohnte Hintereinander der Segnungen von Osterspeisen heuer umgestellt. Am Karsamstag fanden „die Fleischweih'n“ als Doppeltermine zeitgleich statt. Die Orte blieben fast alle gewohnt,

gebeten wurde lediglich, die Körbe mit den Köstlichkeiten bei sich am Platz zu behalten und mit FFP2-Maske an der Feier teilzunehmen. Damit war eine hohe Sicherheit für alle Mitfeiernden gewährleistet. Die positiven Rückmeldungen zeigen: Es ist gelungen, heuer einen schönen Osterbrauch sicher und in feierlicher Form beizubehalten.





Engagement und Einsatzbereitschaft ermöglichen zB. den Suppensonntag.

Ein Hoch dem Ehrenamt in und um das Pfarrhaus

Text Heinz Ober

In der letzten Ausgabe habe ich Ihnen das Ehrenamt in der Kirche nähergebracht. Heute sind es die Ehrenamtlichen im Pfarrhof.

Zu diesen gesellen sich natürlich auch die Personen, die schon in der Kirche vorgestellt wurden. Beide Personenkreise ergeben das Leben in unserer Pfarre.

Der Pfarrgemeinderat ist in der Pastoral tätig, der Wirtschaftsrat ist für die Gebäude, die Finanzen und den Friedhof verantwortlich.

Eine wichtige Funktion hat die katholische Frauenbewegung, sie ist in einigen der nachfolgenden Bereiche engagiert. Es braucht Personen zur Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Erstkommunionen und Firmungen, der Gruppen für das Sternsingen, dazu auch genügend freiwillige begeisterte Kinder, aber auch Gasteltern, die die Sternsinger bekochen.

Sehr gerne angenommen wird auch der Pfarrkaffee nach der sonntäglichen Messe. Hier gibt es die Möglichkeit

des Treffens und der Kommunikation mit Freunden und Bekannten.

Man geht in die öffentliche Pfarrbibliothek, in der man sich ein Buch oder



Es gäbe kein Pfarrfest ohne die fast 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Spiel ausborgen kann. Die Bibliothek wird natürlich ehrenamtlich geleitet.

Unser Pfarrblattteam gestaltet fünfmal im Jahr das Pfarrblatt, unsere rund siebzig Pfarrblattausträgerinnen und -austräger bringen es Ihnen an die Tür. Auch die Geburtstagsbillets für die Gratkorn Jubilarer werden ausgetragen.

Für das jährliche Pfarrfest stellen sich rund hundert Personen zur Verfügung.

Besuchsdienste werden organisiert und der jährliche Seniorennachmittag gestaltet. Auch der Stöpseltreff findet großen Anklang. Für den Nikolaustag werden viele Lebkuchen gebacken und von unseren Nikoläusen zu den Kindern gebracht.

Wir unterstützen oder vertreten die Pfarrhaushälterin und die Pfarrsekretärin, machen Mäharbeiten und im Winter Schneedienst. Immer wieder gibt es Reparaturarbeiten, oder wir unterstützen Firmen, die im Pfarrhof arbeiten. Unsere Homepage „Pfarre Gratkorn“ muss gestaltet werden und lädt Sie zu einem Besuch ein.

Unser großer Wunsch ist die Gründung einer Jungschar- und Jugendgruppe. Hierzu bedarf es aber Personen, die mit unserer Jugend am Pfarrleben teilnehmen, aber auch mit ihnen etwas unternehmen und sie begeistern können; eine herausfordernde Aufgabe. Der Form halber sei noch berichtet,

Zweimal 100 Jahre innerhalb weniger Wochen

Kürzlich konnten zwei in Gratkorn lebende Menschen unabhängig voneinander ihren einhundertsten Geburtstag feiern. Das ist an sich schon ein seltenes Ereignis, um so bemerkenswerter ist, dass die Geburtstage zeitlich eher nahe beieinander liegen. Von Pfarrseite sei beiden „Geburtstagskindern“ nachträglich sehr herzlich gratuliert!



Sr. Rosa feierte am 6. März ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer Mitschwestern im Kloster der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul in der Dult.



Peter Ebner, der zweite Jubilar, ist hier mit Pater Benedikt und Leopoldine Hopfer (v.r.) bei einem schon etwas länger zurückliegenden Seniorennachmittag zu sehen.

dass in unserem Haus auch andere Aktivitäten stattfinden. Jährlich werden viele Kurse veranstaltet, auch die Volkshochschule ist bei uns beheimatet. Die Arge Graz-Umgebung betreibt eine Lernbetreuung für Schulkinder, eine Sommerbetreuung für Kinder, betreut Gemüsehochbeete und eine Kräuterspirale für die Bevölkerung; auch Kochkurse für Flüchtlingsfrauen gibt es. In unseren Räumlichkeiten werden Geburtstage gefeiert, Besprechungen durchgeführt und Sitzungen der Teams abgehalten. Es ist immer Betrieb in der Pfarre.

Im Pfarrhaus ist auch der „Kostnixladen“ beheimatet. Hier werden sonntags nach der Messe und mittwochs sowie freitags am Nachmittag gratis Lebensmittel abgegeben, die die Supermärkte am Vortag gespendet haben. Die Ausgabe findet im Freien

statt. Dinge des täglichen Bedarfes, die abgegeben werden, können ebenfalls nur im Freien mitgenommen werden. Im „Weltmarkt“ kann entweder zu angegebenen Zeiten oder über die Pfarrhaushälterin eingekauft werden; auch hier erfolgt die Abgabe im Freien, oder es wird zugestellt.

Inmitten aller Aktivitäten ist unser Pfarrer Pater Benedikt; wir sind eine große Familie mit dem Schwergewicht „Dienst an der Bevölkerung“ und freuen uns schon, wenn wir das Pfarrleben wieder voll aufnehmen können. JEDE und JEDER ist in unserer „Pfarrfamilie“ herzlich willkommen!



Frauen und Männer tragen buchstäblich das Pfarrgeschehen in Gratkorn.



Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik Fachbetrieb
PLANUNG - BERATUNG - VERKAUF - SERVICE

Tel.: 03124/22 8 77 Fax: 03124/22 8 77-4 Mobil: 0676 / 617 56 82
 Mail: office@kassar.at www.kassar.at

**ELEKTRO
 HIRZER**



Dr.-Karl-Renner-Straße 43, 8101 Gratkorn
 Mobil: 0664 / 230 55 75 oder 0664 / 350 34 67
 Tel. + Fax 03124 / 21 2 36
 E-Mail: elektro.hirzer@chello.at

"Genießen Sie eine erholsame Zeit
 in unserem Fachinstitut
 für Kosmetik und Fußpflege
 und lassen Sie den Alltag hinter sich ..."



PRIMABELLA
 Kosmetik und Fußpflege

Auf ihr Kommen freut sich das
 Primabella-Team-Gratkorn!



PRIMABELLA | Elisabeth Grimm
 Grazer Straße 10, Gratkorn
 Tel.: 03124 / 25 405 oder
 0676 / 84 68 74 106
 E-Mail: office@primabella.at
 web: www.primabella.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr



ihr steuerberater
 IHR WIRTSCHAFTSBERATER

MAG. EVA **JAKLITSCH-MUHR**

Eggenfelder Straße 1 8101 Gratkorn
 Telefon: (03124) 22480 Mobil: 0664 181 25 80
 E-Mail: eva.jaklitsch@wt-muhr.at Fax: (03124) 22480-8



Wir beraten Sie in sämtlichen Kataster- und Vermessungs-
 fragen kompetent und verständlich. Die erste Beratung ist
 kostenlos.

Vereinbaren Sie einen
 persönlichen Termin mit uns.

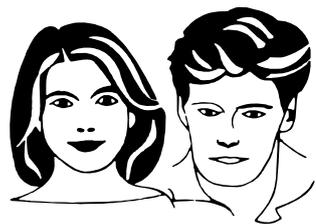
VERMESSUNG
ADP RINNER



ADP Rinner ZT GmbH 0316/82 35 70 www.adp-rinner.at

frisör »EDMUND«

DAMEN



HERREN

8101 Gratkorn - St. Stefan, Tel. 03124/23-3-91
 figaro.edmund@inode.at

Jeden Mittwoch bis 20 Uhr geöffnet!



**DER BESTE
 WEG ZU
 IHREM AUTO**

... RAIFFEISEN KREDIT
 ODER LEASING

**BIS ZU € 197,-
 KFZ-ANMELDE-
 GEBÜHREN
 SPAREN.***

Mehr Infos bei Ihrem Raiffeisen-
 berater oder auf
 raiffeisen.at/steiermark

*Gilt bei Abschluss einer Autofinanzierung bzw. einem
 Raiffeisen Online Leasing-Abschluss in Höhe von
 mind. € 10.000,- bei einer teilnehmenden steirischen
 Raiffeisenbank im Aktionszeitraum 1.1. bis 30.6.2021

raiffeisen.at/steiermark



Ernst Widmoser legt sich (wieder einmal) für die Pfarre richtig rein.

Für die Zukunft vorgebaut

Text: Hans Preitler

Aktiv bleiben im Lockdown für die Menschen und für die Schöpfung.

Engagement aus dem Glauben findet auch in der Krise Chancen und Möglichkeiten, für eine bessere Zukunft schon jetzt etwas zu tun.

Ernst Widmoser ist nicht nur geschäftsführender Wirtschaftsratsvorsitzender, sondern packt ordentlich an, wenn es für die Pfarre etwas zu verbessern gilt. Mit einigen Personen saniert er seit dem Vorjahr die „Stube“ zu einem wunderschönen Raum (im Erdgeschoss Richtung Kirchplatz), der wegen Feuchtigkeit und Schimmelbildung die längste Zeit unbenutzbar war. Die neue, indirekte Beleuchtung durch Strahler in der rauminnenseitigen Rollierung

trifft auf die rund 450 Jahre alte, nun freigelegte, Holzdecke.

Bau- und andere Maßnahmen

Die Küche des Pfarrhofs war deutlich



Die neue Photovoltaikanlage am Dach

mehr als 50 Jahre alt und wurde sehr kostengünstig saniert. Im Pfarrheim ging zu viel Heizenergie im wahrsten Sinne des Wortes „durch die Decke“. Als „Dämmungsmaßnahme“ wurde das Obergeschoss gleich ordentlich ausgebaut, außen auf das Dach kam eine Photovoltaikanlage.

Für den Kostnixladen hat sich Brigitte Rühl-Preitler Vorgangsweisen überlegt, um trotz der sich oft ändernden Beschränkungen den Menschen gerettete Lebensmittel und Waren weitergeben zu können. Die Lebensmittelausgabe wurde ins Freie verlegt. Da der Kostnixladen recht klein ist, darf er zur Zeit immer nur einzeln betreten werden. Ein extra Öffnungstermin wurde mit Freitag von 13 bis 15 Uhr eingeführt. Die konsequente Einhaltung der Regeln hat es in dieser schwierigen Zeit ermöglicht, für die Menschen da zu sein. So wurde in unserer Pfarre trotz Covid-19 viel für die Schöpfung, für die Menschen und unsere Zukunft getan.



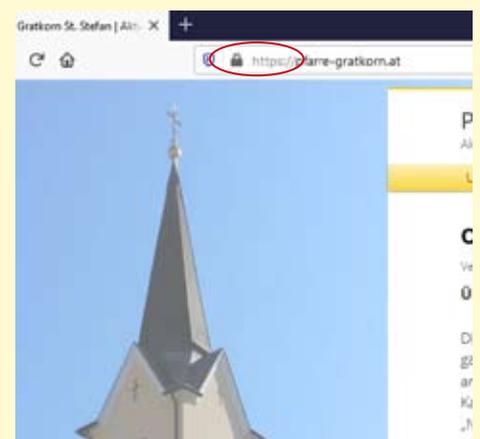
Lebensmittelausgabe trotz Corona

Sichere Pfarrwebseite

Text: Andreas Steiner

Kürzlich wurde die Übertragungsqualität der Pfarr-Webseite deutlich angehoben. Es ist gelungen, die Seite auf gesicherten Standard (HTTPS) umzustellen. Das bedeutet, die Übertragung zwischen Ihrem Endgerät und dem Server, wo die Webseite gespeichert ist, erfolgt nun verschlüsselt und damit deutlich besser gesichert. Alle transferierten Daten

sind auf diesem Standard geschützt. Zusätzlich ist zukünftig damit die problemlose Aufrufbarkeit von <https://pfarre-gratkorn.at> gewährleistet. Sowohl Google (mit Chrome, bereits ab Juli!) als auch Mozilla (mit Firefox, ohne Frist) haben angekündigt, Webseiten ohne diesen Sicherheitsstandard beim Aufrufen demnächst zu kennzeichnen. Möglicherweise wird sogar zukünftig eine ungesicherte Seite überhaupt nicht mehr angezeigt werden können.



Das Schlosssymbol belegt es: Sicher!



TISCHLEREI
Johann Pabst
GmbH & Co. KG



8102 SEMRIACH - Vorderer Weißbeck 8
Telefon 03127 / 2267 - Fax DW 15
E-Mail: tischlerei.pabst@gmx.at

Küchen • Wohnstuben / Wohnzimmer • Schlafzimmer •
Badezimmer • Vorzimmer und Stiegen • Innen- und Außen-
türen • Holzboden-Verlegung • Sonderanfertigungen
im Bereich der Bautischler • Althaus-Sanierungsarbeiten

Unser Fertigungsprogramm umfasst
sämtliche Zentren des Lebens.

WINTER
Fenster • Türen • Sonnenschutz

- Garagentore • Fensterbänke
- Jalousien • Reparaturen

8101 Gratkorn, St. Stefanerstraße 57
Tel + Fax: 03124 / 23 6 35 • Mobil 0664 / 33 79 613
E-Mail: winter.fenster@aon.at

happy flower
Beatrix Grabenwarter

Feine Floristik & Geschenke

Tel. 03124 / 25 198

Einkaufszentrum Gratkorn Nord
(am Kreisverkehr)



Für ein besseres Zuhause:
Das Happy-Flower-Team freut sich auf Ihren Besuch!

**HAAR
STUDIO
EISL**

Gerlinde Eisl

Grazer Straße 12, 8101 Gratkorn, T 03124 / 22 302
Öffnungszeiten: Di 8-18, Do 8-18, Fr 8-19, Sa 7.30-12

Foto: istock | Bezahlte Anzeige



BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Wir helfen Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehmen Ihnen alles ab,
was Sie unnötig belastet. **Täglich von 0 bis 24 Uhr.**

BESTATTUNG GRATWEIN

Eine Filiale der Bestattung Graz GmbH

Stefan Schalk | 8112 Gratwein | Bahnhofstrasse 17 | Tel.: 03124 51725

FILIALEN DER BESTATTUNG GRAZ GMBH: Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain | Feldbach
Frohnleiten | Gratwein | Graz | Hitzendorf | Kalsdorf | Kirchberg | St. Bartholomä | Premstätten



So sieht er aus, wenn er dann zum Pflingstfest gebacken und serviert wird.

Eine wenig bekannte Köstlichkeit: der Pflingststrudel

Text: Andreas Steiner Rezept: gefunden von Brigitte Graf

Strudel ist es genau genommen keiner, die Wenigen, die ihn kennen, wissen, es ist ein süßes Germgebäck mit überraschender würziger Note.

Der Volksmund hat für den Namen gesorgt. Dieses Gebäck kommt in der Zeit um Pflingsten auf den Tisch, trifft aber möglicherweise nicht jeden Geschmack. Das ist der ungewöhnlichen Mischung von Zutaten geschuldet, trifft doch Liebstöckel,

auch „Maggikraut“ genannt, auf Eier, Milch, Rosinen und Zucker. Die Füllung erhält damit eine gelblich-grüne Farbe, für Germgebäck eher untypisch. Geschmacklich hat der Pflingststrudel daher ein außergewöhnliches Aroma, nämlich süßlich und würzig-fein.

Zutaten und Rezept

Für den Strudelteig: 500 g Mehl, 70 g Butter, 70 g Zucker, 300 ml Milch, 1 Prise Salz, 1 Ei, 1 Pkg. Vanillezucker, 1 Würfel frische Germ.

Für die Füllung: 250 g Semmelwürfel, 250 ml Milch, 2 Eigelb, 50 g Zucker, 50 g Butter, 50 g Rosinen, 4 EL Liebstöckel (fein gehackt) und flüssige Butter zum Bestreichen.

Zubereitung des Pflingststrudels: Das Mehl kommt in eine Schüssel, Ei und Vanillezucker dazu. Etwas Milch wegnehmen und mit einer Prise Zucker erwärmen. Darin die Germ auflösen und zum Mehl geben. Zudecken und das Germgemisch aufgehen lassen.

In einem Topf die Butter schmelzen. Zucker, Salz und die restliche Milch hinzufügen und lauwarm zur Mehlmischung geben. Alles zu einem Teig kneten. Zugedeckt ca. 30 Min. gehen lassen. Inzwischen die Füllung zubereiten: Milch, Dotter, Zucker, flüssige Butter, Rosinen und gehacktes Liebstöckel verrühren, über die Semmelwürfel geben und alles gut durchmischen. Die Masse kurz ziehen lassen.

Den Teig auf einem mit Mehl bestäubten Backpapier auf der Arbeitsfläche ausrollen. Die Fülle darauf verteilen und einrollen. Den Strudel mit dem Backpapier auf das Blech legen und mit der flüssigen Butter bestreichen. Den Teig nochmals 30 Minuten gehen lassen. Im vorgeheizten Backrohr bei 160°C Heißluft ca. 40 Minuten backen.

OPTIK REISS

Karl Reiß
Optikermeister u. konz. Contactlinsenanpasser

A-8112 Gratwein, Hauptplatz 1, Tel. 03124 / 51 0 37 und
A-8101 Gratkorn, Dr.-Karl-Renner-Str. 1a, Tel. 03124 / 22 4 59
Internet: www.optik-reiss.at E-Mail: office@optik-reiss.at

RESTAURATION
STUKKATEUR
DENKMALPFLEGE

Peter Saurer
Meisterbetrieb

Gratweinerstraße 17a
8111 Gratwein-Straßengel

0664 / 380 19 13
saurer.peter@a1.net



So schön leuchten die gelben Flügel eines Zitronenfalters.

Wohin ist Rudi verschwunden?

Text: Silvia Steiner-Trojer

Die kleine Raupe Rudi ist verschwunden, mitten im Spiel. Was wohl mit ihm passiert ist und werden ihn seine Freunde wiedersehen?

An einem wunderschön sonnigen Morgen krabbelt die kleine Raupe Rudi auf der Suche nach Futter durch die Wiese. Als Rudi gerade genüsslich an einem grünen Blatt knabbert, schwirrt seine Freundin Marie Marienkäfer heran und setzt sich zu ihm auf das Blatt. „Guten Morgen, mein Lieber, na, hast du gut geschlafen?“, fragt Marie den kauenden Rudi. „Ja, danke, aber jetzt habe ich riesigen Hunger.“, gibt dieser schmatzend zur Antwort.

Als Rudi endlich satt ist, krabbeln die beiden in Richtung des großen Löwenzahns. Dort treffen sich täglich alle Insektenkinder der Wiese und spielen miteinander. Einige Käfer sind gerade beim Mistkugelweitrollen und die Libellen versuchen, sich gegenseitig in der Luft zu fangen.

Rudi und Marie spielen mit einigen ihrer Freunde verstecken. Als es Mittag wird, sind alle müde und Marie und Rudi suchen sich ein schattiges Plätzchen und rasten. Marie hält ein Nickerchen. Als sie erwacht, ist Rudi nicht da, und er ist nicht zu finden. Sie fliegt zurück zum großen Löwenzahn und fragt

die anderen nach Rudi. Alle schütteln ihre Köpfe, nur die kleine Schnecke Susi sagt: „Ich habe ihn vorhin gesehen. Rudi ist dort hinten in die Hecke gekrabbelt.“ Marie hält Nachschau, aber sie kann Rudi nirgendwo finden. Sie entdeckt bloß ein kleines braunes Etwas, das aussieht wie ein kleines Häuschen an einem besonders dicken Halm. Traurig kehrt Marie zu den anderen zurück. Egon, der älteste der

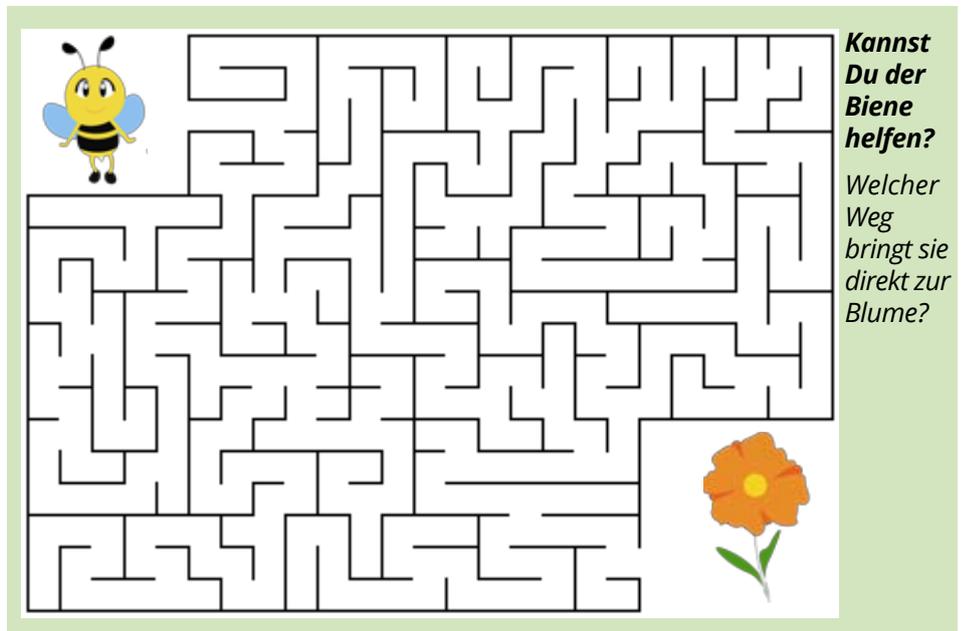
Mistkäferbrüder, sagt zu Marie: „Sei nicht traurig, ich habe einmal gehört, dass sich Raupen in ein Häuschen, das Kokon genannt wird, zurückziehen, um dort weiter zu wachsen und später schlüpfen sie wieder.“ Marie kann sich das nicht so recht vorstellen, kehrt aber jeden Tag zu dem Grashalm mit dem seltsamen braunen Etwas zurück.

Die Tage vergehen. Als Marie dann einmal im Schatten des Halmes vor sich hinräumt, hört sie plötzlich ein Knacken. Sie schaut empor und sieht, wie aus dem Kokon ein gelb strahlender Schmetterling schlüpft. Der gähnt, streckt Flügel und Fühler aus und versucht zu flattern.

Marie ist erstaunt: „Rudi, bist du das?“ „Ja, Marie, ich bin es! Aber was ist mit mir geschehen? Ich war so müde und habe lange geschlafen und jetzt fühle ich mich so anders.“, erwidert Rudi.

Marie jauchzt voll Freude. „Aus dir ist ein wunderschöner Zitronenfalter geworden. Jetzt können wir beide gemeinsam durch die Lüfte schwirren und die schönsten Blumen der Wiese entdecken!“, ruft Marie und ist schon hoch in der Luft. „Warte!“, ruft Rudi und flattert seiner Freundin lachend hinterher.

Wenn du genau schaust und etwas Geduld hast, kannst du die beiden vielleicht bei dir im Garten oder auf der Wiese beim Fangenspielen entdecken.



Kannst Du der Biene helfen?

Welcher Weg bringt sie direkt zur Blume?

Getauft wurden



21.02. Leonardo Brezina
06.03. Sandro-Rene Brezina

Von auswärts: 1 Kind

Verstorben sind



04.02. Josef Siegl (79)
13.02. Gerlinde Hutter (80)
18.02. Anna Sulzer (79)
21.02. Peter Brandner (70)

23.02. Franz Paul (91)
01.03. Walter Karner (88)
05.03. Rosa Schanowitz (89)
14.03. Rudolf Stiegelbauer (82)
22.03. Michael Pichler (66)
31.03. Konrad Podjaversek (84)
31.03. Franz Stock (82)
11.04. Rudolf Zisko (94)
16.04. Gerhart Dorner (78)

... von Tür zu Tür...
70 Jahre Caritas-Haussammlung
Unterwegs für Menschen in Not

Ausstellung bis 10. Oktober
Di. - Fr. von 9 bis 17 Uhr, Sa. von 11 bis 17 Uhr
Ab Juli auch Sonn- u. Feiertag von 11 bis 17 Uhr
Eintritt frei.

DIÖZESANMUSEUM
GRAZ

Evidence based Praxis

Frans Mulder
PHYSIOTHERAPIE

Rücken- med. Trainingstherapie *gymna*[®]
W-Move
Prävention • Therapie • Rehabilitation

Ihr Physiotherapeut
Wahltherapeut für alle Kassen

Harter Straße 29, 8101 Gratkorn, Tel. 0699 - 11 51 99 48

Privat und Kostenrückverrechnung mit allen Kassen

- Bewegungstherapie
- Bobath, NDT, PNF
- Ödembehandlung
- Elektro-, Ultraschall-,
- Lasertherapie, Fango

- Kinesio Taping
- Massage
- Schmerztherapie
- Skoliosebehandlung
- Hausbesuche

TRAININGSPROGRAMME FÜR

- Diabetes
- Arthrose
- Obesitas
- Chronische Rückenbeschwerden
- Osteoporose
- Steigerung von Beweglichkeit, Muskelkraft, Kondition usw.
- COPD

*Ein Abschied.
Ein Licht.*

PAX Bestattung Gratkorn -
Kooperationspartnerin Edith Köppel

Brucker Straße 22
8101 Gratkorn
T 050 199 6767
info@pax.at
www.ihre-bestattung.at

NOTARIAT
NOTAR
Dr. Wolfgang Suppan & Dr. Claudia Kaufmann
PARTNER

Öffentlicher Notar, Dr. Wolfgang Suppan & Partner
Brucker Straße 10, 8101 Gratkorn

Steinbau
Inhaberin: Susanne Göhring
WILDBAHNER

8101 Gratkorn, Friedhofplatz 4
Tel. 03124 / 22 4 74, Fax 03124 / 22 515
E-Mail: wildbahner@aon.at
www.steinmetz-wildbahner.at

Einfach-, Doppel- & Urnengräber ■ Inschriften ■ Ornamente ■ Grabzubehör
Bad & Küche ■ Böden & Stufen ■ Fensterbänke ■ Springbrunnen ■ Schwimmbadumrandungen



Pfarre Gratkorn

Pfarrkaffee = ☕

Familienmesse = 👪

Weltmarkt = 🌐

Pfarre Semriach



Bei Drucklegung war leider noch nicht bekannt, nach welchen Vorgaben und Regelungen Gottesdienste, Feiern und Veranstaltungen in den nächsten Wochen möglich sind oder sein werden. **Die untenstehenden Gottesdienst- oder Veranstaltungstermine** sind ein Planungsstand ohne Anspruch auf Vollständigkeit und **können** - besonders aufgrund der CoVid19-Situation - **kurzfristig geändert oder abgesagt werden**. Wir bitten Sie, diesbezüglich die **aktuelle Gottesdienststörung** zu beachten!

		Fr., 07.05.	15:00 Uhr	Herz-Jesu-Andacht, Hiening
		Sa., 08.05.	15:00 Uhr	Maiandacht FF, Ulrichsbrunn
			18:00 Uhr	Herzensgebet
10:00 Uhr	Heilige Messe am Muttertag	So., 09.05.	08:30 Uhr	Heilige Messe am Muttertag
19:00 Uhr	Feldersegn., Hollackner-Kap., Freßnitz	Mo., 10.05.		
19:00 Uhr	Feldersegnung, Faibl-Kapelle, Jasen	Di., 11.05.	19:00 Uhr	Bittgottesdienst
19:00 Uhr	Feldersegn., Bartlbauer-Kap., Eggenf.	Mi., 12.05.		
		Chr. Himmelfahrt	08:30 Uhr	Heilige Messe, Firmung
		Do., 13.05.	10:00 Uhr	Heilige Messe, Firmung
		Sa., 15.05.	08:30 Uhr	Hl. Messe, Erstkomm. VS Neudorf
			10:00 Uhr	Hl. Messe, Erstkomm. VS Neudorf
08:30 Uhr	Heilige Messe	So., 16.05.	08:30 Uhr	Hl. Messe, Erstkomm. VS Semriach
14:30 Uhr	Maiandacht am Eggenberg		10:00 Uhr	Hl. Messe, Erstkomm. VS Semriach
		Sa., 22.05.	19:00 Uhr	Maiandacht, Neudorf, Hollerbauer
10:00 Uhr	Heilige Messe	Pfingstso., 23.05.	08:30 Uhr	Heilige Messe
09:00 Uhr	Heilige Messe im Kloster Dult	Pfingstmontag	11:00 Uhr	Bergmesse, Schöckl (Bergwacht)
14:00 Uhr	Maiandacht, Hubertuskapelle	Mo., 24.05.		
		Fr., 28.05.	19:00 Uhr	Maiandacht kfb mit dem Kirchenchor
10:00 Uhr	Hl. Messe, Pflanzensegnung u. -tausch	So., 30.05.	08:30 Uhr	Heilige Messe
19:00 Uhr	Maiandacht, Rinnerhofer-Kap., Bachweg		14:30 Uhr	Feldersegnung Hiening
19:00 Uhr	Maiandacht, Mathesbauer-Kap., Friesach			
15:00 Uhr	Heilige Messe, Pflegezentrum	Di., 01.06.		
10:00 Uhr	Heilige Messe, Fronleichnam	Do., 03.06.	08:30 Uhr	Hl. Messe, Fronleichnam
		Fr., 04.06.	15:00 Uhr	Herz-Jesu-Andacht, Hiening
10:00 Uhr	Heilige Messe	So., 06.06.	08:30 Uhr	Heilige Messe
10:00 Uhr	Heilige Messe	So., 13.06.	08:30 Uhr	Heilige Messe
10:00 Uhr	Heilige Messe	So., 20.06.	08:30 Uhr	Heilige Messe
		Sa., 26.06.	18:00 Uhr	Herzensgebet
10:00 Uhr	Heilige Messe	So., 27.06.	08:30 Uhr	Hl. Messe
		Fr., 02.07.	15:00 Uhr	Herz-Jesu-Andacht, Hiening
08:30 Uhr	Heilige Messe	So., 04.07.	09:00 Uhr	Prozession, 10 Uhr Hl. Messe, Ulrichsbr.
15:00 Uhr	Heilige Messe, Pflegezentrum	Di., 06.07.		
10:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Sommerfest KNL	So., 11.07.	08:30 Uhr	Heilige Messe, Krankensonntag
		Fr., 16.07.	08:00 Uhr	geplant: Pfarrwallfahrt
		Sa., 17.07.	18:00 Uhr	Herzensgebet
10:00 Uhr	Heilige Messe	So., 18.07.	08:30 Uhr	Heilige Messe
08:30 Uhr	Heilige Messe	So., 25.07.	10:00 Uhr	Hl. Messe, Oldtimer-Traktoren, Bauhof

Da sich einzelne Termine für Gottesdienste ändern können, bitten wir Sie, diesbezüglich die aktuelle Gottesdienststörung zu beachten. Jeden ersten Sonntag im Monat ist das Pfarrbüro nach der Messe für die Bestellung von Messanliegen geöffnet. **Die nächste Ausgabe** des Pfarrblattes, Nr. 3/2021, erscheint **Anfang Juli** (Redaktionsschluss ist am 11. Juni)